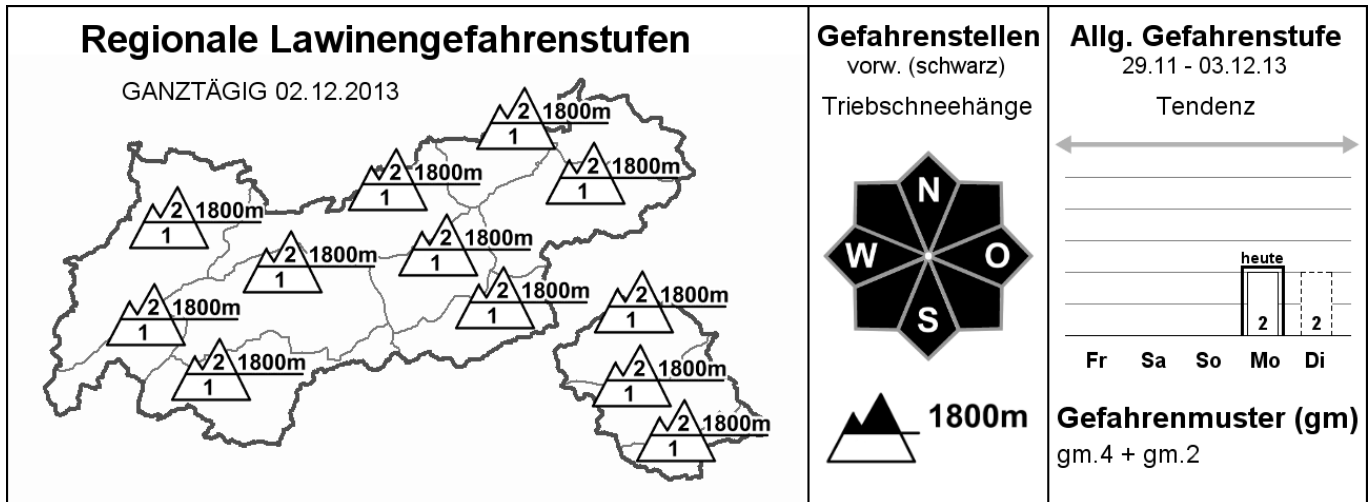


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 02.12.2013, um 07:30 Uhr



Vorsicht v.a. vor eingewehtem Steilgelände in einem Höhenbereich zwischen etwa 1800m und 2200m

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr. Am meisten aufpassen muss man derzeit in eingewehtem, sehr steilen Gelände in einem Höhenbereich zwischen etwa 1800m und 2200m hinauf. Dort findet man Schwachschichten innerhalb der Schneedecke, die mitunter sogar durch geringe Belastung gestört werden können. Zudem ist auf frischen Tribschnee im kammnahen Steilgelände zu achten.

Weiters kann der Schnee in den schneereicheren Regionen auf steilen Wiesenhängen abgleiten. Solche Gleitschneelawinen sind klein und kündigen sich durch Risse in der Schneedecke an.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Tirol liegt verbreitet Schnee, am meisten in Osttirol und in den höher gelegenen Bereichen entlang des Alpenhauptkammes. Aber auch in den Nordalpen östlich von Innsbruck und den Kitzbüheler Alpen entspricht die Schneehöhe in etwa jener der Jahreszeit. Der Schneedeckenaufbau ist unterschiedlich. Am ungünstigsten ist dieser derzeit in einem Höhenbereich zwischen etwa 1800m und 2200m. Im Bereich von dünnen Krusten hat sich dort teilweise eine ausgeprägte Schwachschicht aus kantigen Kristallen gebildet. Dort wurden während der vergangenen Tage im sehr steilen eingewehten Gelände auch kleine Schneebrettlawinen ausgelöst. Während der Kälteperiode hat sich mancherorts auch Oberflächenreif gebildet. Hochalpin ist die Schneedecke massiv vom Wind beeinflusst. Vereinzelt findet man schattseitig in Bodennähe Schwimmschnee, der sich aus dem Oktoberschnee entwickelt hat.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Sonnig und sehr gute Sichtverhältnisse da weitgehend wolkenlos im Gebirge. Weiterer Temperaturanstieg oberhalb ca. 2000m, die Nullgradgrenze steigt auf 3000m an. Heute noch ist der Wind aus östlichen Richtungen deutlich zu spüren. Temperatur in 2000m 6 Grad, in 3000m 0 Grad. Mäßiger bis lebhafter, auf dem Arlberg starker Wind aus Ost bis Nordost.

Allgemeine Wetterlage: Ein Hochdruckgebiet mit Zentrum über den Britischen Inseln bestimmt das Wetter in West- und Mitteleuropa. Klassische Inversionswetterlage im Alpenraum. In Bodennähe kalt, auf den Bergen deutlich milder.

TENDENZ

Mitunter starker Ostwind führt zu neuen Tribschneepaketen.

Patrick Nairz